

## Der Neroberg



[Der Neroberg, der Wiesbadener Hausberg mit dem Nerobergtempel.© wiesbaden.de / Foto: Wiesbaden Marketing](http://wiesbaden.de)

Innerhalb der Stadt zählt der Neroberg, der Hausberg Wiesbadens, zu einem der beliebtesten Ausflugsziele. Die 245 Meter hohe Anhöhe, auf der auch der Neroberger Wein unter Obhut der Hessischen Staatsweingüter gedeiht, bietet viele Freizeitmöglichkeiten. Der runde Neroberg-Tempel wurde 1851 von Philipp Hoffmann errichtet. In der Nähe gibt es eine so genannte "Erlebnismulde" für Kleinkunstaufführungen und ein Ausflugscafé.

## Nerototal-Anlage

Zu den Nerotal-Anlagen, die durch den Lauf des Schwarzbachs bestimmt werden und seit 1985 unter Denkmalschutz stehen, gehören das 1909 fertiggestellte Kriegerdenkmal und ein 1898 geschaffenes Bismarck-Denkmal.

## Opelbad

Das auf dem Neroberg gelegene Opelbad mit herrlichem Blick auf Wiesbaden und ins Rhein-Main-Gebiet wurde 1933/34 im Bauhausstil als Freiluftbad angelegt und nach seinem Stifter benannt. Es gilt als eines der schönsten Schwimmbäder Deutschlands.

## Russische Kirche und Friedhof

Die Russische Kirche, mit fünf vergoldeten Zwiebelkuppeln, wurde von 1847 bis 1855 als Grabkirche im russisch-byzantinischen Stil für die sterblichen Überreste der aus St. Petersburg stammenden Gattin Herzog Adolfs, Großfürstin Elisabeth Michailovna, und ihrem Kind geschaffen. Der russische Friedhof liegt direkt neben der Russischen Kirche.

## Kletterwald Neroberg

Abenteuer, Naturerlebnis und sportliche Herausforderung - am Rand des Stadtwaldes, direkt auf dem Wiesbadener Neroberg, ist der Kletterwald Neroberg zu finden.